

Allgemeines

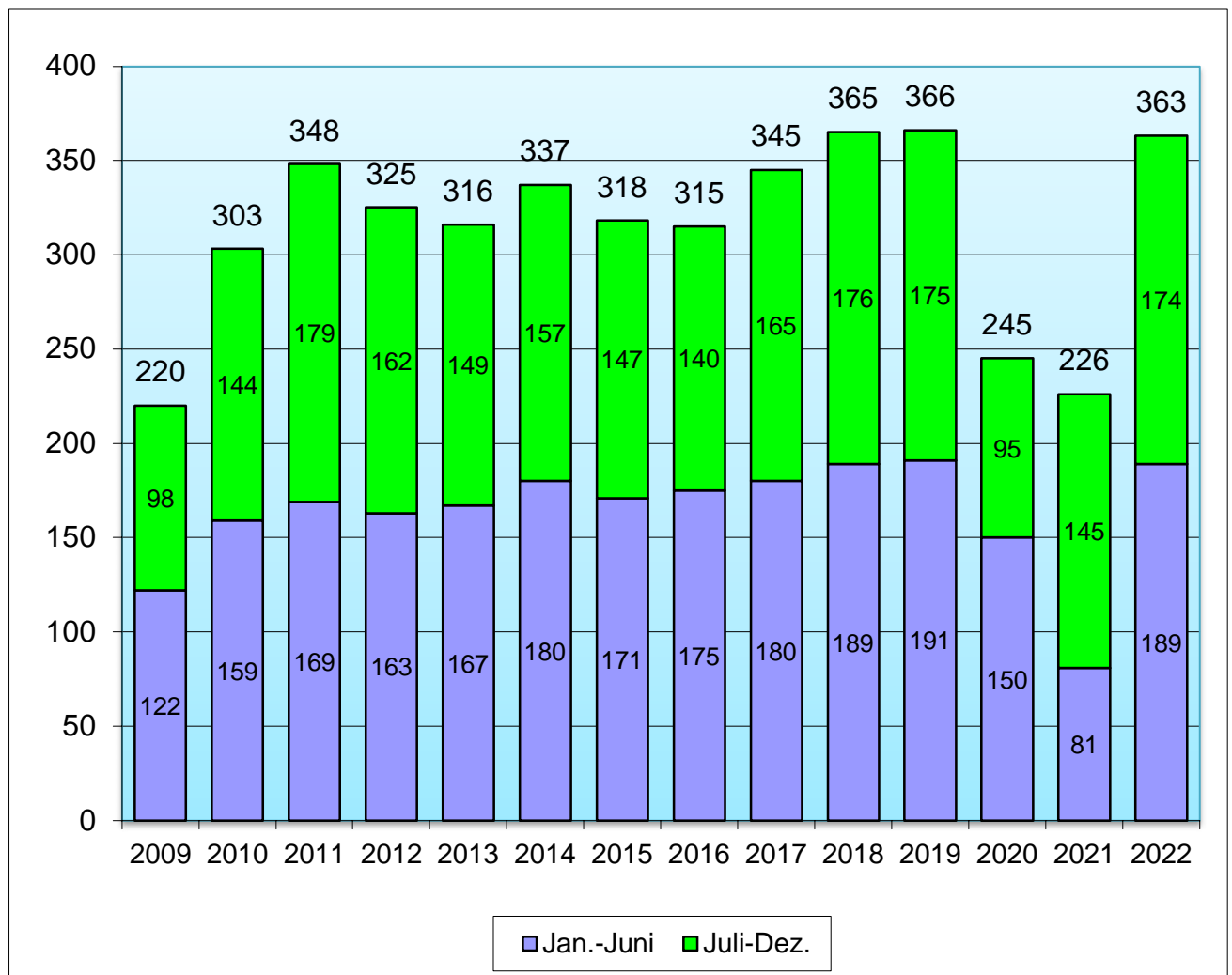
Dieses Jahr konnten wir erfreulicherweise wieder einen normalen Turnbetrieb ohne Coronaeinschränkungen durchführen und durften auch ausserhalb der Turnhalle schöne und unvergessliche Stunden zusammen erleben.

Turnstundenbesuch

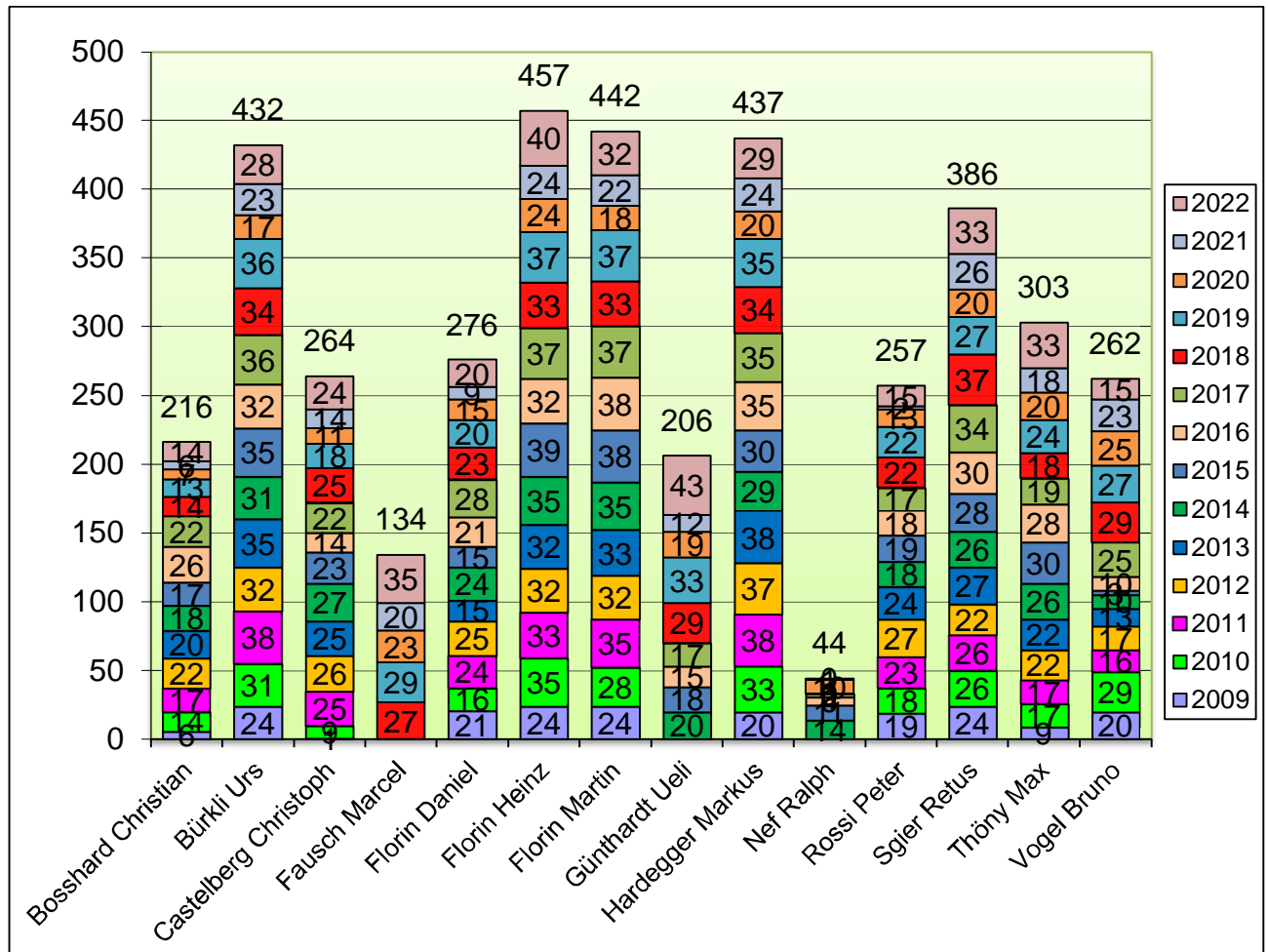
Nach den zwei coronabedingten eingeschränkten Jahren haben dieses Jahr Total 363 Turner die 48 angebotenen Lektionen besucht. Dies ist das drittbeste Ergebnis seit 2009 und ergibt einen Durchschnitt von 7.6 Turner pro Lektion.

Dies ist umso erfreulicher, da sonst zwei fleissige Oldies (Martin und ich) ihren Start in die Pension mit einer über 3-monatigen Camperreise genossen und dementsprechend in der Turnhalle fehlten.

Total besuchte Lektionen 2009 – 2022



Zum ersten Mal hat es Ueli Günthardt auf den ersten Platz mit 43 besuchten Lektionen (90%) geschafft. Herzliche Gratulation. Auf Platz 2 auch noch mit 40 besuchten Lektionen (83%) ist Heinz Florin. Auf Platz 3 folgt Marcel Fausch mit 35 vor den gemeinsam auf Platz 4 liegenden Retus Sgier und Max Thöny mit 33 besuchten Lektionen.



Du hast 3 Möglichkeiten im Leben: AUFgeben NACHgeben oder ALLES GEBEN!

Anlässe

Auch in diesem Jahr konnten wir verschiedene Anlässe ausserhalb der Turnhalle geniessen, welche ich hier chronologisch wiedergebe:

Da von verschiedenen Seiten immer noch geraten wurde, coronabedingt den Kontakt zu reduzieren, hatte der Vorstand beschlossen, auch die 18. GV des STV Igis elektronisch durchzuführen. Dazu hat uns der Präsident die Unterlagen auf unserer Homepage aufgeschaltet. Die Abstimmungen konnten elektronisch ausgefüllt werden.

Nachdem wir im letzten Jahr aus bekannten Gründen unseren Schneesporttag leider absagen mussten, konnten wir am 26. Februar unseren 4. Oldieswintertag durchführen. Die 6 Skifahrer trafen sich um 10:00 in Fatsché und genossen bei schönem Wetter, aber eher kühlen Temperaturen, den Tag. Aber die Pisten, die waren schlecht... sie wurden zwar präpariert, aber bevor der Schneefall kam, so hatte es Neuschnee aber halt doch kein Tiefschnee.

Um 11:00 Uhr trafen die 5 Wanderer in der Panoramabar in Fatsché ein. Diese liefen vom Triemel in die Hochwanghütte, wo wir uns alle wieder zum Mittagessen versammelten. Einige Wanderer liefen etwas später zu Fuss runter nach Fatsché, wo wir uns alle zum Apéro in der Panoramabar versammelten. Um ca. 17:30 Uhr wechselten wir nach Pagig ins Pagigerstübli, wo sich die letzten 4 auch noch dazugesellten und wir den gelungen und gemütlichen Anlass beim Nachtessen ausklingen liessen.

Nachdem wir vor Jahren ein überfülltes Thermalbad in Bad Ragaz vorfanden und es uns nicht besonders gut gefiel, wagten wir es am 11.3., zeitlich etwas früher, wieder einmal. Dies war eine gute Idee und es war nicht so überfüllt. Aber für einige war es wohl doch zu früh oder sie essen lieber als baden. Zum Baden waren wir 4 Oldies und zum Pizzaessen dann 8.

Nach unserem Schneesporttag am 26.2. hatten wohl nicht mehr viele Lust am 19. März am Skitag vom STV Igis mitzutun. Aber zwei von unseren "Jungen", Ueli und Marcel hatten doch noch nicht genug und haben uns denke oder hoffe ich, würdig vertreten.

11 Oldies trafen sich am 20. Mai zum "traditionellen" Boccia-Abend. Da unser altbewährter, langjähriger Organisator Heinz Florin abwesend war, hat ihn Bruno Vogel würdig als Organisator vertreten. Nach den spannenden Spielen wurden wir wiederum super mit Speis und Trank bewirtet und liessen den Abend mit dem Dessert ausklingen. Herzlichen Dank Bruno Vogel fürs organisieren.

Am 18. Juni organisierte der STV Igis ein gemeinsames Grillen. Da ich selbst nicht dabei sein konnte, kann ich auch nicht mehr darüber schreiben...

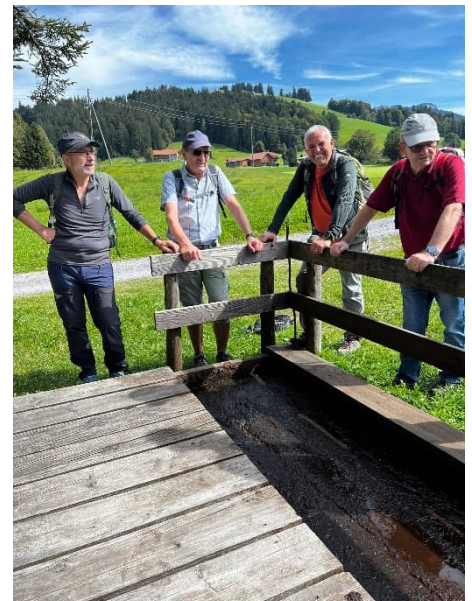
Am 4. September organisierte der STV Igis und TV Landquart "Di gschnellschta vo Igis" zusammen mit dem "Swiss Athletics Sprint" in Landquart.

Da Martin Florin und ich den Start in die Pension mit einer 3-monatigen Skandinavien-Reise genossen, hat Bruno Vogel, Heinz Florin und Markus Hardegger unsere diesjährige Turnfahrt organisiert. Damit die Neupensionäre an der Turnfahrt auch teilnehmen konnten, wurde sie um einen Monat auf den 23.9. - 25.9. verschoben. Danke den Freunden fürs entgegenkommen.

So starteten 10 Oldies am Freitagmorgen mit unserem Chauffeur Markus Hardegger Richtung Entlebuch nach Finsterwald. Da übernahm Housi Egli unsere Truppe und erzählte uns viel Interessantes und Lustiges auf der zweieinhalbstündigen Wanderung und auch für eine Stärkung mit Gin aus der Region hat er gesorgt.



Gegen Schluss hätten wir noch bei einem Moorfussbad die heiss gelaufenen Füße kühlen können. Dieses hatte nur Christian Bosshard nötig und nützte die Möglichkeit hineinzusteigen.





Um 14:00 Uhr kamen wir wieder beim Start an und wurden vom Housi reichlich mit Produkten aus der Region inkl. Kaffee Träsch verwöhnt.

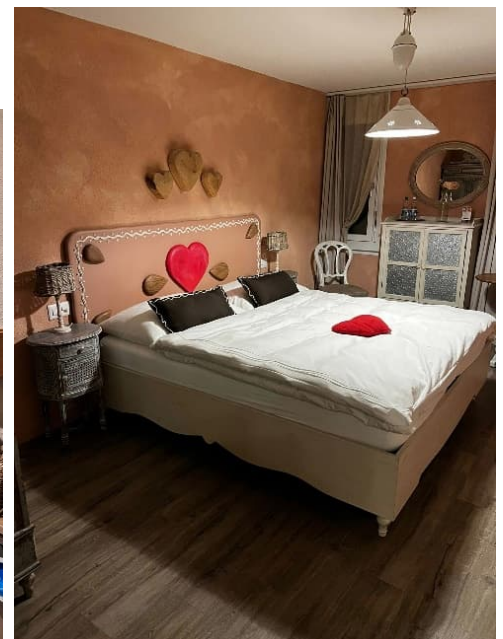


und nachher....



Es wäre noch eine kürzere Wanderung geplant gewesen, aber nachdem Housi sich verabschiedet hatte und gleich nebenan noch eine Schafsgant mit Festwirtschaft im Gange war, verschoben wir uns nur ein paar Tische weiter.

Nachher fuhren wir nach Stansstad und wir im Hotel Zum Beck die oldiesgerechten Zimmern bezogen.



Während dem Apéro auf der Terrasse meldeten wir uns zum Nachtessen an, was beim Personal erstaunen auslöste. Sie wussten nicht, dass wir Halbpension gebucht haben und bei ihnen Essen wollen. Die Chefin habe auch nichts gesagt und sei nicht hier.

Sie deckten dann im Restaurant bei zwar etwas engen Verhältnissen für uns auf aber erst auf 20:00 Uhr. Dann aber der nächste Fauxpas, sie brachten die Speisekarte, obwohl wir Zimmer mit Halbpension gebucht hatten. Die zwei Serviceangestellten besprachen es mit der Küche und die verwöhnten uns in kürzester Zeit doch noch mit einem wunderbaren Menü. Sehr ungewohnt und vorbildlich, wie die Angestellten ohne Chefs reagiert haben. Die Chefin entschuldigt sich am anderen Tag und liess noch eine Runde springen. Für die meisten war es zu früh um ins Bett zu gehen und genehmigten sich in einer nahegelegenen Bar noch einen Schlummertrunk.

Am Samstag bewahrheitete sich leider der Wetterbericht und es regnete. So machte es keinen Sinn mit der Cabriobahn auf das Stanserhorn zu fahren. Nach einem gemütlichen Frühstück entschlossen wir uns, das Verkehrshaus in Luzern zu besuchen. Das war bei diesem Wetter sicher eine gute Idee und all die alten und neuen technischen Ausstellungsgegenstände wurden in zwei Gruppen bestaunt und diskutiert. Auf der Rückfahrt ins Hotel teilte uns Christian Bosshard mit, dass er sich nicht so wohl fühle und er mit dem Zug nach Hause reise. Moorbade scheinen doch nicht so gesund zu sein....

Heute Abend klappte es mit den Tischen und Nachtessen vorbildlich und wir wurden verwöhnt. Nur gewisse Getränke gingen aus und das Restaurant musste Nachschub im Laden nebenan besorgen. Die Chefin meinte, dass sei ihr noch nie passiert... ja es waren auch noch nie die Oldies bei ihr...

Gegen Mitternacht gingen die meisten ins Bett und drei zogen noch weiter in ein nahegelegenes Hotel mit Bar und hatten noch zwei lustigen Stunden mit einer Morgenüberrauschung...

Auch am Sonntagmorgen regnete es zum Teil in Strömen. So beschlossen wir die Heimreise über den Klausenpass unter die Räder zu nehmen. Je nachdem wie sich das Wetter entwickelt, können wir noch einen Abstecher zur höchstgelegenen Staumauer in Europa die Muttssee-Staumauer des Pumpspeicherwerks Limmern machen. Aber leider besserte sich das Wetter nicht wirklich und es machte keinen Sinn zur Staumauer hochzufahren. So genehmigten wir uns das Mittagessen in einem gemütlichen Restaurant und nahmen noch den Rest der Heimreise in Angriff, die meisten dösend, wo uns Markus Hardegger wieder wohlbehalten, jeden fast vor der Haustüre ablieferte. Besten Dank Markus für die immer grossartigen Chauffeurdienste und Bruno und Heinz für das organisieren unserer Turnfahrt.

Am Freitagabend den 28. Oktober trafen wir uns mit unseren Frauen zum Wildessen im Restaurant zur Krone in Igis. 17 Personen genossen das feine Essen und den gemütlichen Abend.

Dieses Jahr war noch das Projekt gemeinsames Turnen auf dem Programm. Wir wurden zu den DÜ30 Damen ausgelost. Unsererseits war das Interesse nicht besonders gross aber Monique und ihre Damen haben uns dann doch dazu "überredet" für das gemeinsame Turnen. Und so stellten sich 7 Oldies am 7. Dezember der Herausforderung und begaben sich in die Turnhalle zu den 13 Damen!

Nach einem kurzen einturnen von Monique spielten wir dann Volleyball. Es war ein lustiger Abend, den wir in der Krone abschlossen. Darf gerne wiederholt werden...

Der Besuch der Aktiven bei uns in Mastrils ist nicht zustande gekommen und hat Ende Jahr auch nicht mehr so ins Programm gepasst.

Am 9. Dezember war unsere Halle besetzt und wir gingen zum Bowlingspielen nach Chur. Es haben sich 8 Oldies angemeldet und wir trafen uns vor dem Spielen zum Nachtessen im Rätushof in Chur. Gut genährt und gestärkt ging es dann bis um 21:00 Uhr zum Bowlen. Es ergaben sich auf zwei Bahnen spannende Spiele und war ein geselliger und gemütlicher Abend.

Am 16.12. schlossen wir das Turnerjahr bei einem Fondue bei mir zuhause ab. Als Vorspeise genossen 11 Oldies (Ueli musste krankheitshalber absagen) den von Max spendierten Alaskalachs und zum Schluss die Muffins von Heinz resp. Erna. Besten Dank Max und Erna.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Doris, die sich nach der Knieoperation von Renate, bereiterklärt hatte, sie in der Küche und beim servieren zu unterstützen. Es war ein gemütlicher und wie immer lustiger Abend.

Diverses

Besten Dank für die grossartige Kameradschaft und schönen Stunden, die wir zusammen erleben durften und ich wünsche euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr.

Untervaz, 3. Januar 2023

Urs Bürkli